

Assistierte Ausbildung als Hilfe für Betriebe

(RP) Bei der assistierten Ausbildung handelt es sich um eine reguläre Ausbildung. Die Auszubildenden arbeiten in einem normalen Betrieb, schließen einen normalen Ausbildungsvertrag ab und erhalten die normale Ausbildungsvergütung. Was das Programm zusätzlich bietet: Die Jugendberufshilfe (JBH) als Bildungsdienstleister wird beauftragt, für Jugendliche und Betriebe Unterstützung und Begleitung beizutragen, die für die Durchführung einer Ausbildung notwendig sind. Weder für die Jugendlichen noch für die Betriebe entstehen dabei Kosten. „Wir wollen mit dem Programm ‚Assistierte Ausbildung‘ dazu beitragen, dass möglichst viele Ausbildungsverträge zustande kommen. Es gilt, Jugendliche und Unternehmen zu unterstützen, die zum Beispiel vielleicht auf Grund der Noten der Jugendlichen oder auch aus anderen Gründen einen ‚schwierigen Start‘ in die Ausbildung befürchten“, sagt Roland Schüßler, Chef der Agentur für Arbeit. „Auch steht das Programm bei bereits laufenden Ausbildungen zur Verfügung und hilft, Ausbildungsabbrüche zu vermeiden.“ Mit der „assistierten Ausbildung“ soll Betrieben die Möglichkeit gegeben werden, Jugendlichen, die sich in unterschiedlichsten Lebenssituationen und Problemzusammenhängen befinden, eine betriebliche Ausbildung anzubieten. Ebenso sollen Ausbildungsabbrüche vermieden werden. Unternehmen, die das Angebot nutzen oder mehr dazu wissen wollen, können sich mit der Agentur für Arbeit Düsseldorf in Verbindung setzen. Dafür steht die gebührenfreie Servicenummer 0800 4 5555 20 zur Verfügung.